

Werke im Dialog mit dem Material

Wustrau. „Begegnungen“ – unter diesem Titel steht die Ausstellung der in Berlin lebenden und arbeitenden Künstlerin Ulla Enghusen im Zieten-Schloss in Wustrau. Eröffnet am 26. Januar, ist die Schau in der Tagungsstätte der Deutschen Richterakademie noch bis zum 17. März zu sehen.

Mit dem Motto „Begegnungen“ nimmt die Künstlerin eine der Grundideen der Richterakademie auf, in der sich Richter und Staatsanwälte aus allen Bundesländern zu Fortbildungsveranstaltungen treffen. Durch jährlich vier Kunstausstellungen möchte die Richterakademie diese kommunikative Begegnung auf Künstler und interessierte Gäste ausweiten.

In der Ausstellung werden Gemälde und Skulpturen der Künstlerin gezeigt. Sie lässt sich bei ihrem Schaffen von der Natur, den Menschen, aktuellen Ereignissen, Bildern und Berichten inspirieren. Die Farben, insbesondere der Natur, sind für die Künstlerin Ausdruck eines dynamischen Lebensgefühls. Ihre Skulpturen sind aus Marmor, Alabaster, farbigem Travertin, anderen Steinen und Bronze gefertigt. Dabei arbeitet Ulla Enghusen intuitiv im Dialog mit dem Material und nach konkreten Ideen. Die Künstlerin studierte Bildende Kunst, Spiel- und Theaterpädagogik an der Hochschule der Künste in Berlin. Nach dem Studium arbeitete sie unter anderem als Lehrerin für Kunst, Bildhauerei und Malerei sowie als Dozentin an der Hochschule der Künste in Berlin. Seit 1989 ist sie freischaffende Künstlerin in Berlin.

● **Hinweis:** Die bis zum 17. März dauernde Ausstellung ist jeden Mittwoch von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist jeweils frei.



Kranichtanz: eines der Werke von Ulla Enghusen.